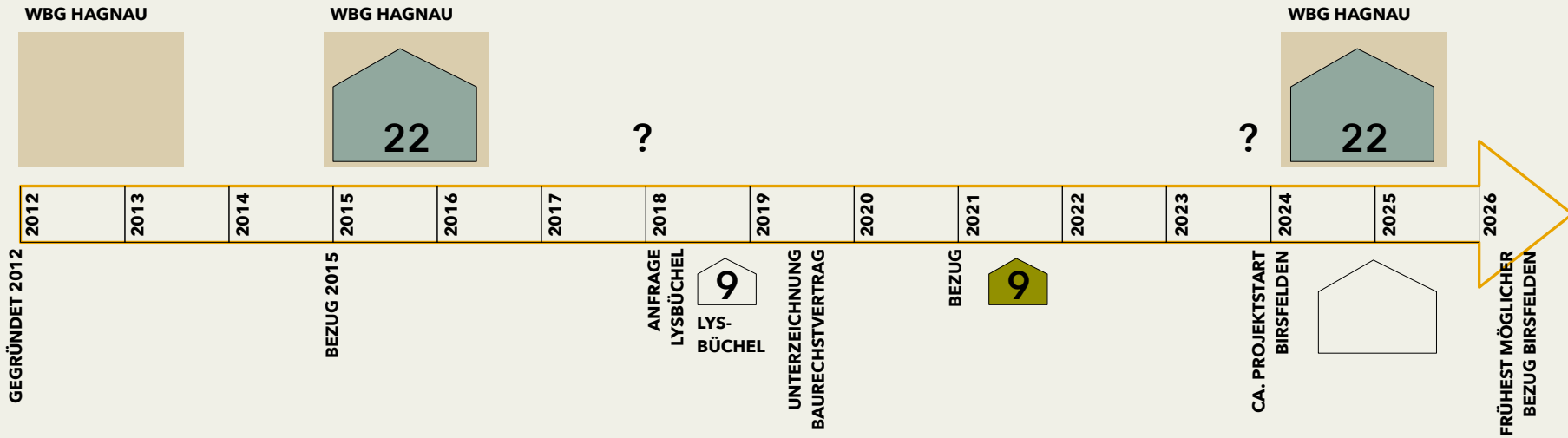




Rückblende 2018 – Sept. 2020

VARIANTE BESTAND

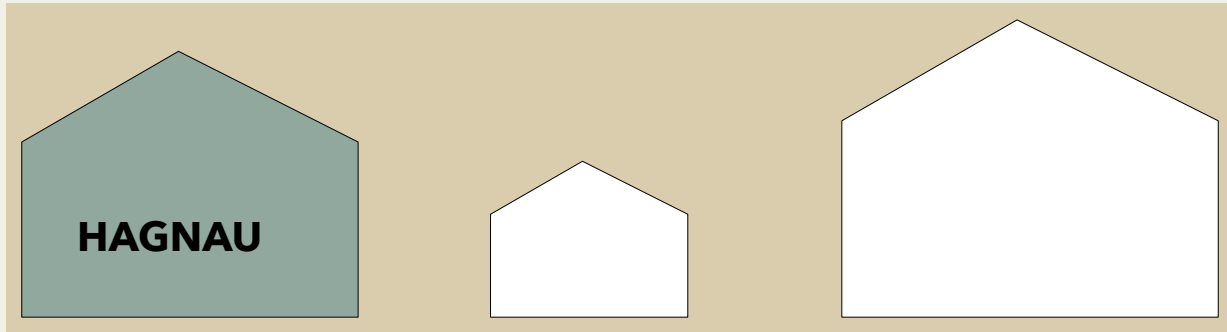


Anfrage Lysbüchel Gruppe.
Entscheid für Kooperationsmodell

Für Genossenschaftserweiterung
Birsfelden als Standort bevorzugt.



WOHNBAUGENOSSENSCHAFT HAGNAU > KONZEPT



CA. 50 - 70 WOHNUNGEN ODER MIND. 3 HÄUSER

**LANGFRISTIG BEFRUCHTENDES
MODELL.
GENOSSENSCHAFTLICHE
SELBSTHILFE UND GEGENSEITIGER
AUSTAUSCH MÖGLICH.
VORSTANDSTÄTIGKEIT LÄNGERFRISTIG
GESICHERT.
ERFOLGREICH FUNKTIONIERENDES
MODELL WIRD WEITERGEFÜHRT.
GENOSSENSCHAFT WIRD STÄRKER
UND HAT MEHR HANDLUNGSSPIEL-
RAUM.
VEREINFACHUNG DER VERWALTUNGS
STRUKTUREN.
STABILERES MODELL DA WENIGER
PERSONENABHÄNGIG / BREITER
ABGESTÜTZT**

WOHNBAUGENOSSENSCHAFT HAGNAU



22 WOHNUNGEN

**EHER STAGNATION, IMMER DIE SELBEN PROBLEME WERDEN
DISKUTIERT UND BEHANDELT, DA NUR AUF SICH SELBST BEZOGEN.
VORSTANDSTÄTIGKEIT LÄNGERFRISTIG UNSICHER.
MIETERFALLE.
STILLSTAND DURCH UNTÄTIGKEIT**

Mitte Februar 2019

Liebe Mitglieder,

Genossenschaften aus der Region Basel können endlich wieder bauen – Jetzt brauchen wir bauwillige Genossenschaften!

Beteiligen Sie sich bis zum 25. März 2019 an der Umfrage. Siehe unten.

Nach dem zweiten Weltkrieg erlebten die Genossenschaften einen kaum vorstellbaren Boom: In nur zehn Jahren entstanden mehr als 7'000 Genossenschaftswohnungen, für die damalige Zeit zu einem hohen Mietzins. Danach stagnierte der gemeinnützige Wohnungsbau. Heute erleben wir eine Renaissance der genossenschaftlichen Wohnprojekte. Mehrere hundert Wohnungen sind in den letzten Jahren entstanden oder sind in Bau, so zum Beispiel in der Erlenmatt, am Bachgraben, im Schoren oder am Riehenring in Basel, am Kohlistieg oder im Zentrum Niederholz in Riehen, in Therwil, Oberwil, Reinach, Biel-Benken etc in Basel-Landschaft. Weitere Wohnungen sind in Planung, zum Beispiel im Westfeld, an der Burgfelderstrasse oder im Lysbüchel-Süd.

Neue Areale in Vorbereitung

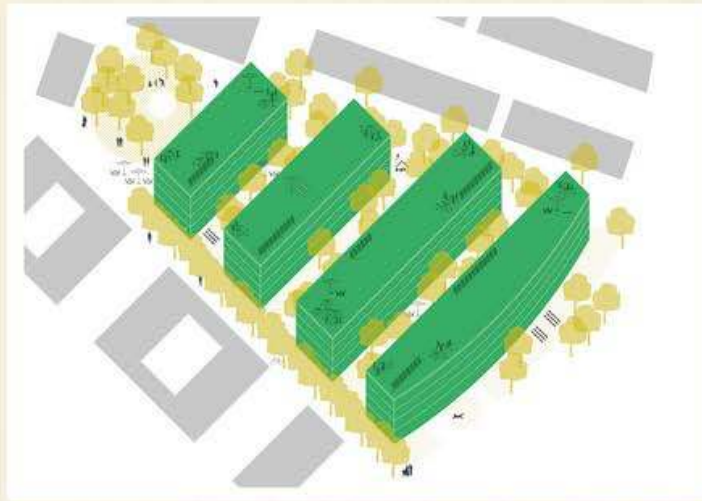
In den nächsten fünf Jahren stehen weitere Areale zur Verfügung, auf denen gemeinnützige Wohnungen entstehen sollen. Es gibt erste Genossenschaften, die an der Erstellung von neuem, gemeinschaftlich orientiertem und nachhaltigem Wohnraum interessiert sind. Doch es braucht weitere investitionswillige Wohngenossenschaften bzw. gemeinnützige Bauträger. Denn alleine sieben dieser Areale bieten die Möglichkeit, insgesamt ca. 1'000 neue Genossenschaftswohnungen zu realisieren. Weitere Areale folgen.

[> Kurzbeschreibung der Areale](#)

Im Rahmen des „Generationenvertrages“ müssen wir heute die günstigen Wohnungen für morgen bauen, damit auch unsere Kinder und Enkel gut und preiswert wohnen können.

Die Finanzierung ist machbar, ohne die bisherigen MieterInnen zu belasten

AKTUELL



Infoveranstaltungen Walke

01.09.2020 [Walke](#)

Bekanntlich haben die beiden Wohngenossenschaften Zimmerfrei und GEWONA NORD-WEST den Zuschlag bekommen auf dem Areal am Walkeweg 150

ÜBER UNS

Die Wohngenossenschaft Zimmerfrei versteht sich als Werkzeug zur Planung, Entwicklung und Realisierung von Wohnprojekten im städtischen Umfeld. Zimmerfrei wurde 2013 in Basel gegründet und hat Ende 2017 ihr erstes Wohnprojekt, die StadtErle, im Erlenmattquartier in Basel bezogen.

[Genossenschaft](#) [Organisation](#) [Mitmachen](#) [Kontakt](#)

STADTERLE

Entstanden durch kollektive Pro-

Genossenschaftserweiterung vorgelebt



Reglement

zur Förderung der Wohnungsvielfalt und des preisgünstigen Wohnangebots in Birsfelden

vom 16. Dezember 2019

Finden das auch alle wichtig?
Wer soll das umsetzen?

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Birsfelden, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (GemG), beschliesst:

§ 1 Zielsetzung und Grundlagen

- ¹ Das vorliegende Reglement bezweckt die Förderung der Wohnungsvielfalt in der Einwohnergemeinde Birsfelden.
- ² Die nachfolgenden Regelungen basieren auf § 38, Buchstabe e) des Raumplanungs- und Baugesetz des Kantons Basel-Landschaft. Dieses hält fest, dass eine Sondernutzungsplanung (Quartierplan) insbesondere Massnahmen zugunsten des sozialen Wohnungsbaus und der Wohneigentumsförderung enthalten kann.

§ 2 Vorgaben für Sondernutzungsvorhaben auf gemeindeeigenen Parzellen

- ¹ Die Gemeinde stellt im Rahmen der Sondernutzungsplanung eine möglichst hohe Vielfalt des Wohnungsangebots, insbesondere in Bezug auf die Wohnungspreise, die Eigentümerschaft, den Nutzungskonzepten sowie den Wohnungsgrundrissen sicher.
- ² Mindestens 50% des neu erstellten Wohnungsangebots (Anzahl Wohnungen) werden durch gemeinnützige Bauträgerschaften im Sinne von Artikel 37 der Verordnung zum Bundesgesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (SR 842.1) realisiert.
- ³ Der Gemeinderat legt an der Gemeindeversammlung, an welcher über die Sondernutzung (Quartierplan) abgestimmt wird, die angestrebte Wohnungsvielfalt gemäss Absatz 1 sowie den erreichten Prozentsatz gemäss Absatz 2 offen. Eine allfällige Unterschreitung der Vorgabe gemäss Absatz 2 ist schriftlich zu begründen.



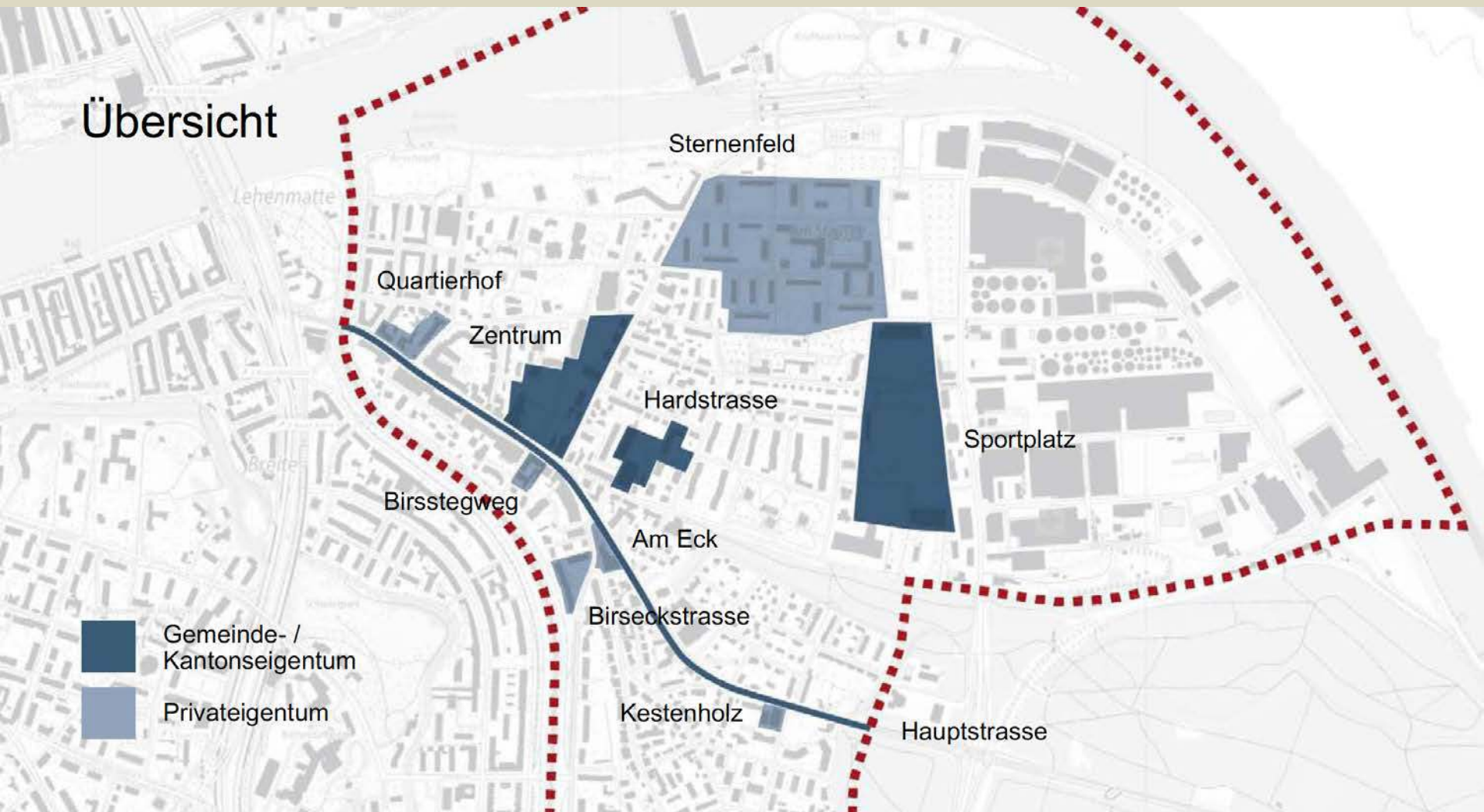
Lysbüchelareal
Genossenschaft methusalix
Rohbau steht.
Baukosten 3.3 Mio.
Alle 9 Wohnungen sind vermietet.

Zusammenarbeit mit Wohnbau-
genossenschaft Areal in der
Baurealisation

Arealgrösse vergleichbar mit Zentrumsplatz

Kooperationsmodell

Übersicht



Qualitative Steigerung für Birsfelden



Schaffung von zusätzlichem Wohnraum

Bis 2030 ca. 850 neuen Wohnungen durch aktuelle Quartierplanungen möglich

(Bevölkerungszielprognose im STEK bis 2030: +1'100 Einwohner)

Qualitative Steigerung für Birsfelden



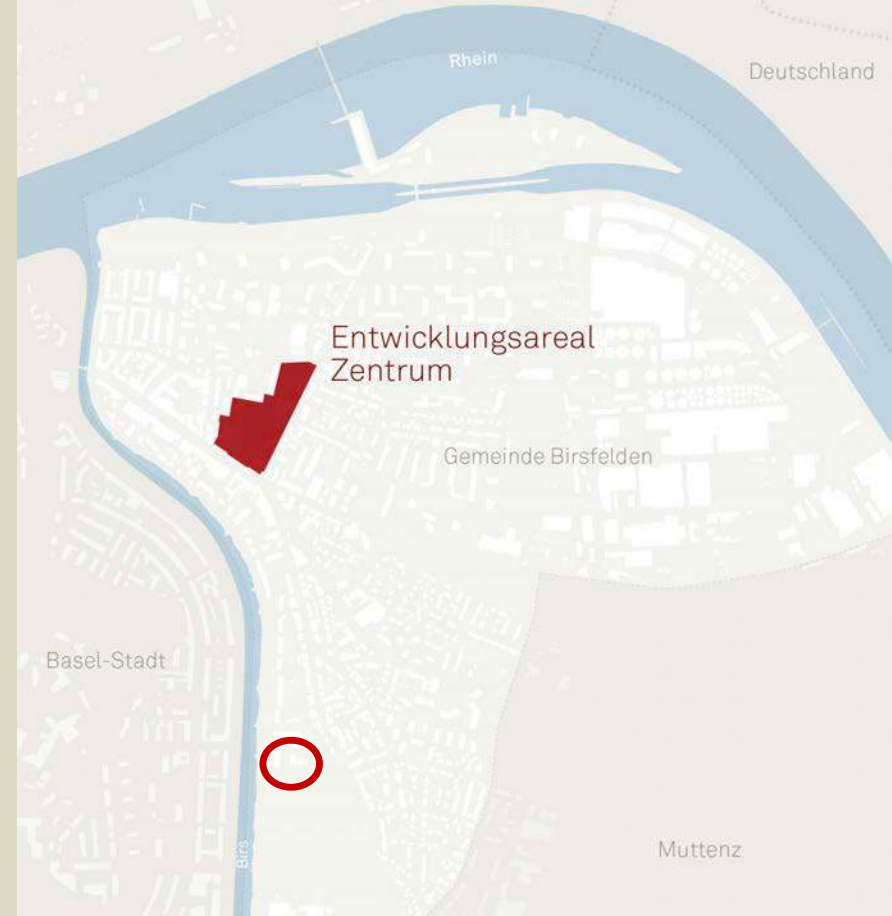
Schaffung von preisgünstigem Wohnraum

Verhinderung einseitiger Entwicklungen im Rahmen von Quartierplanungen durch «Reglement zur Förderung eines vielfältigen und preisgünstigen Wohnungsbaus»

Abgabe von
Baurechtsparzellen
im Zentrum von Birsfelden

50% der Baurechtsparzellen
an Genossenschaften

Fairer Baurechtsvertrag



= Einmalige Chance



Blick in die Hauptgasse vom Zentrumplatz Richtung Norden
 Bildbearbeitung: nightmouse, Zürich



Birsfelden Zentrum

ETAPPE 1

Baubegehren ab Anfang 2022

- Baufeld A1 / Baustein B (Baustein C)**
- Einstellhalle Süd
- Umsetzung öffentliche Freiräume Etappe 1

Fertigstellung bis spätestens 2026

2024–2028

Kantonales Verkehrsprojekt «Erneuerung Hauptstrasse»

2020

- 28. August – 9. Oktober 2020**
- Öffentliche Mitwirkung zum Quartierplan (QP)
- 2. November 2020**
- Bewerbungsfrist
- Dezember 2020 – März 2021**
- Projektvorstellung durch Baurechtsnehmer und Verhandlungsgespräche mit Gemeinde

2021

- 21. Juni 2021**
- Abschluss Baurechtsnehmerevaluation
 - Beschluss QP durch Gemeindeversammlung
- Juli–August 2021**
- Referendumsfrist und Planaufgabe QP
- Ende 2021**
- Antrag Rechtskraft QP an Regierungsrat

2022

- Frühjahr 2022**
- Rechtskraft QP durch Regierungsrat

2023

ETAPPE 2

Baubegehren ab Anfang 2024

- Bausteine D / E / F*
- Einstellhalle Nord
- Sanierung Turnhalle
- Umsetzung öffentliche Freiräume Etappe 2.

Fertigstellung bis spätestens Ende 2027

2024

2025

ETAPPE 3

Baubegehren ab Anfang 2025

- Baufelder A2 / A3 / A4 (Baustein C)**
- Umsetzung öffentliche Freiräume Etappe 3

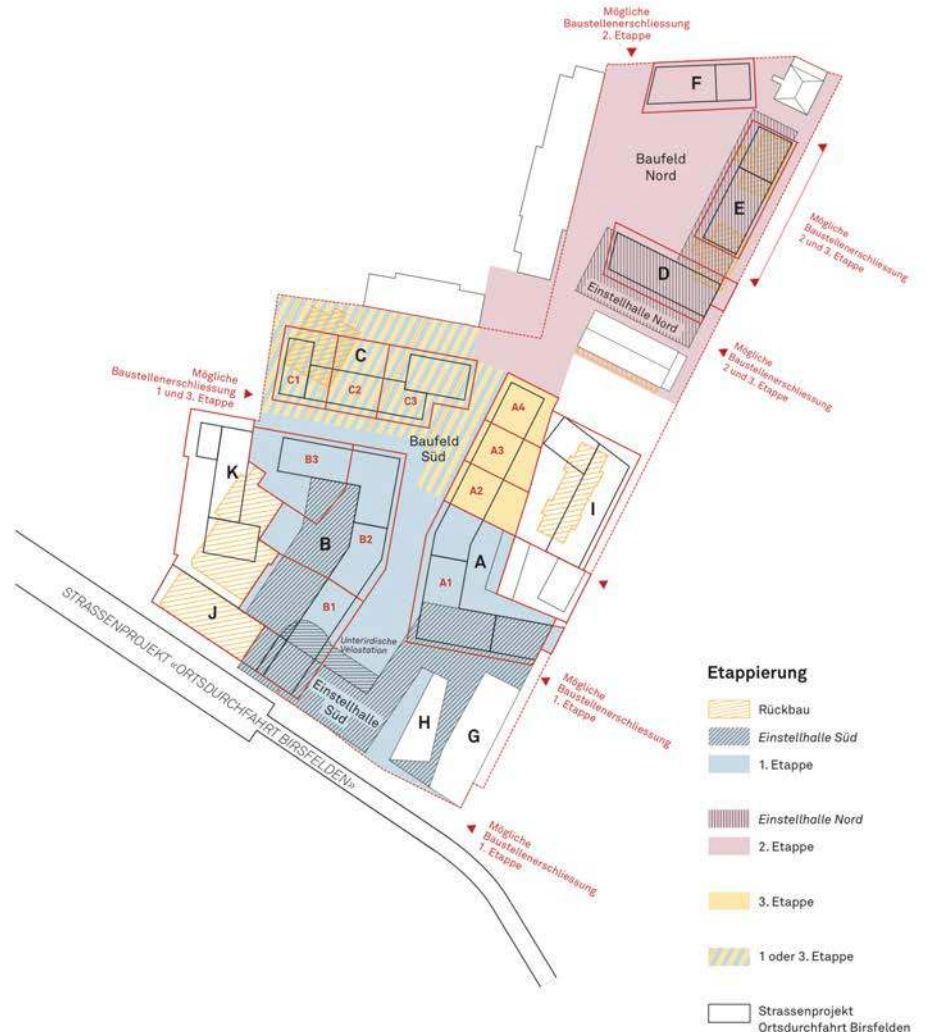
Fertigstellung bis spätestens 2029

2026

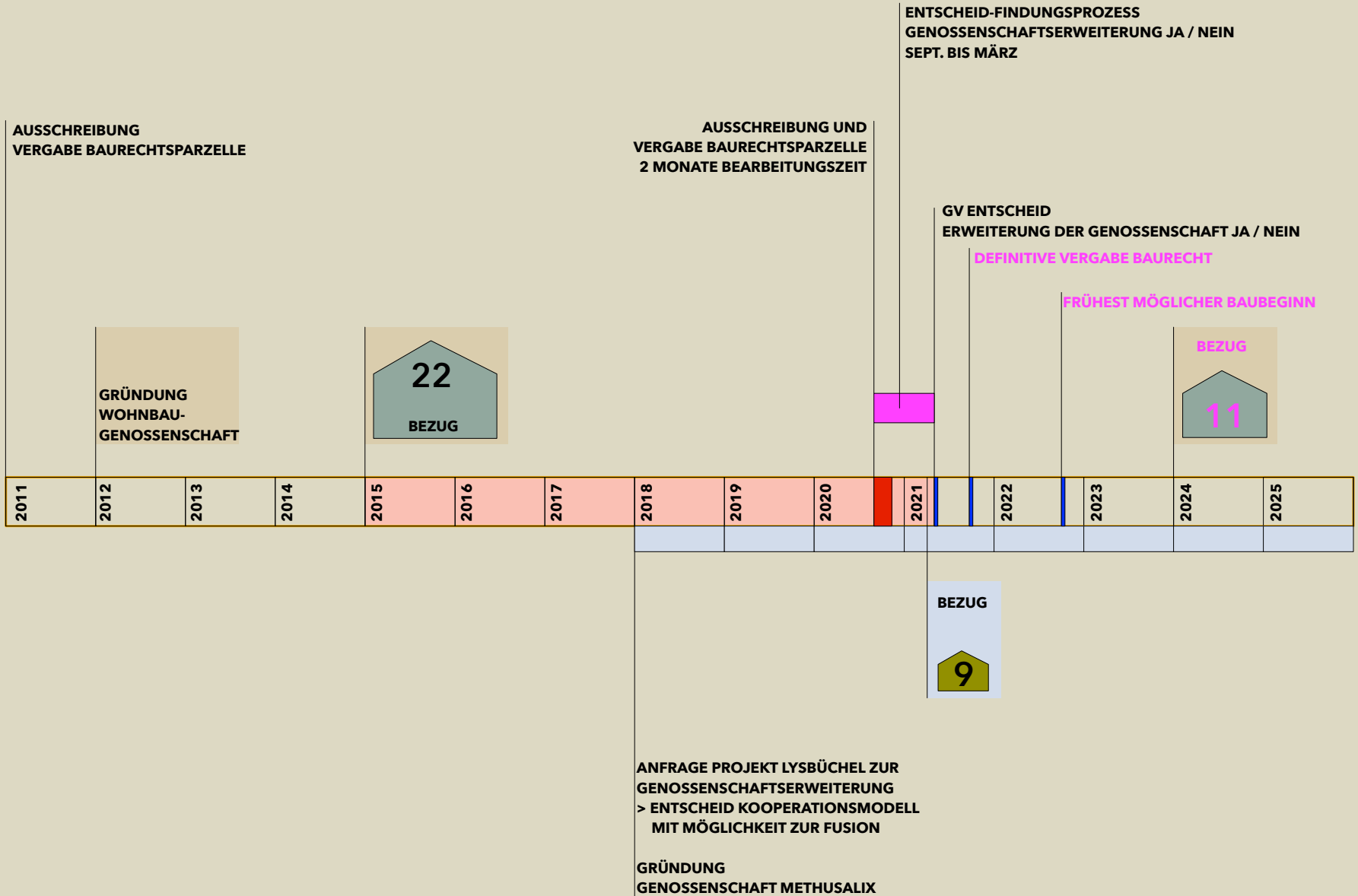
2027

2028

2029



* Realisierungsbeginn nach Fertigstellung A1
 ** Die Parzellen C1/C2/C3 können in Etappe 1 oder 3 realisiert werden



A Partner, Motivation und Parzellen

Die Gemeinde Birsfelden sucht für die Realisierung des Zentrums Birsfelden maximal 13 motivierte Partner, die gemeinsam mit ihr eine Vision verfolgen und gemeinsam das Projekt zusammen realisieren wollen. Die Auswahl von zueinander passenden Partnern, deren spürbare und nachvollziehbare Motivation und die Übereinstimmung mit den zur Auswahl stehenden Parzellen ist zentral für das Gelingen des Gesamtkonzeptes der Zentrumsentwicklung.

Sie können sich für mehrere Parzellen bewerben. Pro Baurechtsnehmer werden voraussichtlich max. drei Parzellen vergeben. Bitte geben Sie die jeweiligen Prioritäten an (aus G). Um die Bewerbungen und die individuellen Beweggründe gut einschätzen zu können, beantworten Sie uns bitte folgende Fragen:

- Wer sind Sie? Stellen Sie ihre Organisation in ein paar Sätzen vor.
- Wieso wollen Sie eine der Baurechtsparzellen im Zentrum Birsfelden für die nächsten 100 Jahre benutzen?
Warum wollen Sie Teil dieses Projekts sein?
Erläutern Sie bitte kurz Ihre Motivation.
- Wählen Sie im Parzellenkatalog (ab Seite 31) Ihre favorisierte/n Parzelle/n aus und begründen Sie Ihre Auswahl.

Kriterien;

_ Genossenschaft

_ Bezug zum Ort

_ Nutzungskonzept

_ Nachhaltigkeit

_ Finanzierung

_ Mietzinsersparungen

_ Bevorzugte Parzellen

Ein Zentrum voller Leben

Birsfelden bekommt ein neues Zentrum! Einen neuer Ort zum Wohnen, Leben und Arbeiten, welcher der Gemeinde einen Dorfkern gibt und somit auch für die Bevölkerung attraktiver wird. So wird im Herzen Birsfeldens ein Quartier entstehen, dessen Parzellen im Baurecht an private Investoren, Institutionen sowie v.a. auch genossenschaftliche Bauträgerschaften abgegeben wird. Die öffentlichen Nutzungen in den Erdgeschossen am Zentrumsplatz, grosszügige Grünflächen sowie offene Plätze und Gassen bieten der ganzen Bevölkerung Birsfeldens einen neuen Ort der Begegnung und des Lebens. Ein breites und vielfältiges Wohnungsangebot für unterschiedliche Generationen, ein grünes und offenes Umfeld sowie eine abwechslungsreiche Architektur werden das neue Zentrum prägen.



Vergabe der Baurechtsparzellen

- _Wohnbaugenossenschaft Birseck
- _Wohnbaugenossenschaft Birsfelden (Nachbarn)
- _Baugenossenschaft zum Stab
- _Eisenbahnerbaugenossenschaft
- _Wohnbaugenossenschaft Hagnau

Fazit, es existieren heute nur sehr wenige Genossenschaften mit Sitz in Birsfelden.

Als jünste und innovativste Genossenschaft sind wir gefordert, Verantwortung zu übernehmen und uns weiter zu entwickeln.

Wohnbaugenossenschaften in Birsfelden

_ wir besitzen ein tragfähiges Fundament und sind solide aufgestellt nach fünf Jahren in Betrieb.

_ wollen wir die Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus unterstützen?
_ möchten wir weiteren GenosschafterInnen unser Wohnmodell ermöglichen?

_ bei der Gründung unserer Genossenschaft haben wir ein ungleich höheres Risiko auf uns genommen. Baurechtsvertrag, Finanzierung, Einsprachen

_ das Zentrum bietet sich an für Alterswohnungen, wir können die heute fehlenden 2- Zimmerwohnungen unserer Genossenschaft dort anbieten

Weshalb die Bewerbung?

_wir besitzen mehr Wohnungen, sind damit breiter abgestützt

_Der Fortbestand der Vorstandstätigkeit ist besser abgesichert durch mehr GenossenschafterInnen. Im Vorstand sind VertreterInnen beider Häuser.

_wir erneuern uns, bleiben aktiv und profitieren von einander.

_Die einzelnen Siedlungen erhalten sog. Siedlungskommissionen zur Organisation der hausspezifischen Anlagen.

_Breiteres Wohnungsangebot

Wie verändert sich dadurch unsere
Genossenschaft?

Kleineres Baufeld bevorzugen

- _ Alterswohnungen / Kleinwohnungen brauchen weniger Fläche als Familienwohnungen
- _ Geringere Bausumme. Die Kosten sind einfacher zu handhaben.
- _ Für ein kleineres Haus lassen sich genügend Interessenten finden bereits bis zur Erteilung der Baubewilligung
- _ Finanzierung über hohe Anteilscheine einfacher
- _ Nutzer sind zu einem frühen Zeitpunkt schon bekannt und können zum Teil miteinbezogen werden.
- _ Darlehen für die Phase bis zur Baubewilligung sind einfacher zu erhalten über eine bereits bestehende Genossenschaft
- _ Nachteil, weniger Angebote an Gemeinschaftsflächen möglich.

Strategie / Risikoabschätzung

Parzelle B3

BGF 1'170 = ca. 4.3 Mio Baukosten

ca. 13 - 15 Wohnungen

Lysbüchel Genossenschaft methusalix

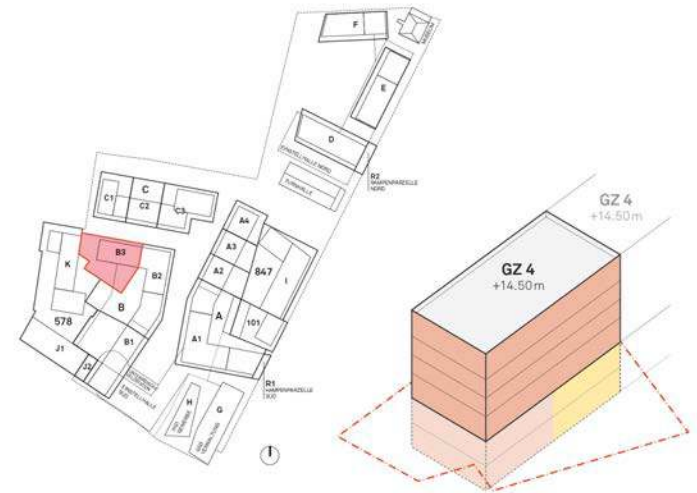
BGF 878 = ca. 3.3 Mio Baukosten

9 Wohnungen und Gewerbenutzung

Hagnauer Gärten

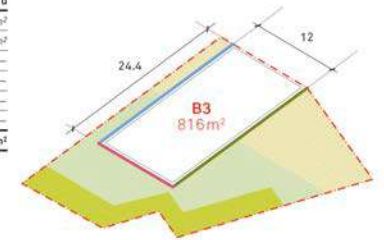
BGF 2'985 = 9.4 Mio. Baukosten

22 Wohnungen



Parzelle B3 816 m²

GESCHOSS	BGF o	BGF u
2.UG (ohne Einstellhalle)	—	147.5 m ²
1.UG (ohne Einstellhalle)	—	147.5 m ²
EG	292.5 m ²	—
1.OG	292.5 m ²	—
2.OG	292.5 m ²	—
3.OG	292.5 m ²	—
TOTAL	1170 m²	295 m²



Nutzungen

- Vorzone/Garten (gemäss QP-Reglement)
- WOHNEN**
 - Wohnen
- DIENSTBARKEIT**
 - Unter- und oberirdische Überbaurechte der Parzelle R1 (Einstellhalle Süd)
 - Fussweg

Gestaltungsbaulinien (gemäss QP-Reglement)

- Gestaltungsbaulinie 1 (GBL1)
- Gestaltungsbaulinie 2 (GBL2)
- Gestaltungsbaulinie 4 (GBL4) – gemäss §53 RBV

Beispiel Baurechtsparkelle B3

Parzelle C2

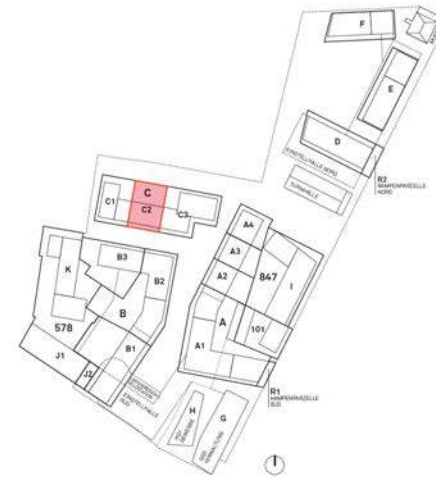
BGF 1'098 = ca. 3.9 Mio Baukosten
ca. 12 - 13 Wohnungen

Lysbüchel Genossenschaft methusalix

BGF 878 = ca. 3.3 Mio Baukosten
9 Wohnungen und Gewerbenutzung

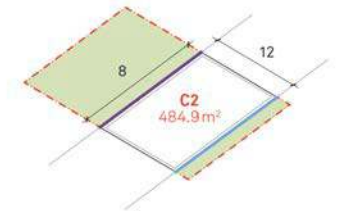
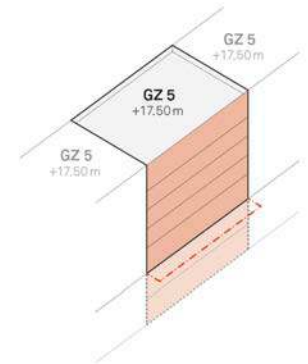
Hagnauer Gärten

BGF 2'985 = 9.4 Mio. Baukosten
22 Wohnungen



Parzelle C2 484.9 m²

GESCHOSS	BGF o	BGF u
2. UG	—	219.6 m ²
1. UG	—	219.6 m ²
EG	219.6 m ²	—
1.OG	219.6 m ²	—
2.OG	219.6 m ²	—
3.OG	219.6 m ²	—
4.OG	219.6 m ²	—
TOTAL	1098 m²	439.2 m²



Nutzungen

- Vorzone/Garten (gemäss QP-Reglement)
- WOHNEN**
Wohnen

Gestaltungsbaulinien (gemäss QP-Reglement)

- Gestaltungsbaulinie 1 (GBL1)
- Gestaltungsbaulinie 5 (GBL5)

Beispiel Baurechtsparkelle C2

Die Finanzierung ist machbar ohne die bisherigen Mieten zu belasten.
Als junge Genossenschaft haben wir jedoch noch keine verfügbaren Reserven oder Möglichkeiten die Hypotheken zu erhöhen. Deshalb werden wiederum relativ hohe Anteilscheine pro Wohnung zu zeichnen sein.

Baufinanzierung

Gesamtbausumme = 100%

30% Eigenmittel der Genossenschaft

- _ hohe Anteilscheine > die künftigen MieterInnen müssen bei Baubewilligung bekannt sein. Damit die Eigenmittel zustande kommen.
- _ zus. verzinste Darlehen zu 1.5% Zins
- _ Fonds de Roulement Darlehen

70% Bankenfinanzierung

Generationenwohnen Zentrumsplatz Birsfelden

Läden und öffentlicher Verkehr in unmittelbarer Nähe, Wohnen im Zentrum, Mitten im Geschehen. Wohnungen für das Zielpublikum zwischen 60 und 90 Jahren.

Demographische Entwicklung fordert neue Wohnmodelle.

Ein Drittel der Wohnbevölkerung ist bald über 65 Jahre alt.

Der Ort ist geradezu prädestiniert für ältere Menschen. Jedoch kein reines Alterswohnen. Kleinwohnungen mit Angeboten an Gemeinschaftsräumen (Fitness- und Wellnessräume, Gemeinschaftsbad, Spitzzimmer) und ev. Hilfsleistungen. Waschküche und Kaminzimmer nebst Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss. Der private Wohnbereich wird reduziert zugunsten des gemeinschaftlich genutzten Raumes. Gemeinschaftlichkeit und gegenseitige Unterstützung soll im Vordergrund stehen.

Generationenwohnen, Jüngere verpflichten sich zu Mithilfe, erhalten ev. dafür günstigere Mieten. (im Vermietungsreglement festzulegen) = Minimal durchmischtes Wohnen

WOHNBAUGENOSSENSCHAFT HAGNAU

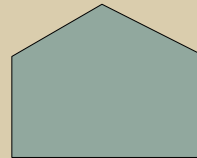


HAGNAU

22 WOHNUNGEN

**SIEDLUNGSAUTONOMIE
BLEIBT ERHALTEN.
SEPARATE LIEGENSCHAFTS-
ABRECHNUNG.
SIEDLUNGSKOMMISISON.**

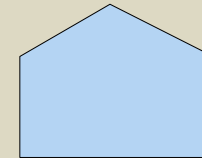
ZENTRUM



9 -14 WOHNUNGEN

**SIEDLUNGSAUTONOMIE
BLEIBT ERHALTEN.
SEPARATE LIEGENSCHAFTS-
ABRECHNUNG.
SIEDLUNGSKOMMISISON.**

**LYSBÜCHEL
GENOSSENSCHAFT
METHUSALIX**



9 WOHNUNGEN

**EIGENE GENOSSENSCHAFT MIT
GLEICHEN STATUTEN WIE WIR.
KOOPERATIONSMODELL MIT
EINFACHER MÖGLICHKEIT ZUR
FUSION**

Modell Genossenschaftserweiterung

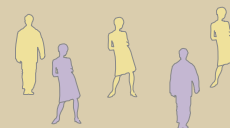
Siedlungsorganisationen

Art. 48 Siedlungsorganisationen

- 1 Die Bewohnenden und Arbeitenden einer Siedlung können sich zu einer Siedlungsorganisation zusammenschliessen. Sie konstituiert sich auf der Grundlage von mindestens einmal im Jahr stattfindenden Vollversammlungen der Mietenden einer Siedlung selbst.
- 2 Eine Siedlungsorganisation kann unter anderem folgende Aufgaben übernehmen:
 - a) Förderung von gemeinschaftlichen Aktivitäten in der Siedlung;
 - b) Beratung über Fragen und Pflege des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in der Siedlung;
 - c) Führung, Gestaltung und Verwaltung der Gemeinschaftsräume;
 - d) Beschlussfassung über die Verwendung des Anteils der Spiritbeiträge, der gemäss Beschluss der Generalversammlung für den Gemeinschaftsfonds zur Verfügung gestellt wird; diesfalls muss die Siedlungsorganisation jährlich eine Abrechnung erstellen;
 - e) Bestimmung eines Gremiums oder von Personen als Bindeglied zwischen Siedlungsorganisation und Vorstand.
 - f) Delegation von Personen in die Entscheidgremien gemäss den Vermietungsreglementen.
- 3 Existiert keine Siedlungsorganisation, kann an deren Stelle der Vorstand obgenannte Aufgaben übernehmen. Der Vorstand entscheidet dann über die Verwendung des Gemeinschaftsfonds und über den weiteren Betrieb der gemeinschaftlichen Räume.

WOHNBAUGENOSSENSCHAFT HAGNAU

VORSTAND
_PRÄSIDENT
_RESSORT BAU UND UNTERHALT
_RESSORT VERMIETUNG
_RESSORT FINANZEN, SEPARATE LIEGENSCHAFTSRECHNUNGEN
_RESSORT AKTUAR



SIEDLUNGSKOMMISSION / HAUSKOMMISSION

BESTEHEND AUS MINDESTENS 3 PERSONEN
_REGELUNG UND ORGANISATION DER
GEMEINSCHAFTLICH GENUTZTEN RÄUME
_ANLAUFSTELLE FÜR ALLE MIETERBELANGE
_MIND. EINE VERTRETUNG IM VORSTAND /
SIEDLUNGSDELEGIERTE
_MACHT DEM VORSTAND VORSCHLÄGE FÜR DIE
VERMIETUNG
_FÜHRT RECHNUNG ÜBER EINNAHMEN UND
AUSGABEN DER HAUSGEMEINSCHAFT

HAGNAUER GÄRTEN 22

AUSTAUSCH KANN STATTFINDEN
BEVORZUGUNG BEI FREIEN WOHNUNGEN



SIEDLUNGSKOMMISSION / HAUSKOMMISSION

BESTEHEND AUS MINDESTENS 3 PERSONEN
_REGELUNG UND ORGANISATION DER
GEMEINSCHAFTLICH GENUTZTEN RÄUME
_ANLAUFSTELLE FÜR ALLE MIETERBELANGE
_MIND. EINE VERTRETUNG IM VORSTAND /
SIEDLUNGSDELEGIERTE
_MACHT DEM VORSTAND VORSCHLÄGE FÜR DIE
VERMIETUNG
_FÜHRT RECHNUNG ÜBER EINNAHMEN UND
AUSGABEN DER HAUSGEMEINSCHAFT

ZENTRUM BIRSFELDEN

Genossenschaftsstrukturen

WOHNBAUGENOSSENSCHAFT HAGNAU

BIRSECKSTRASSE 47A 4127 BIRSFELDEN

VORTEILE:

- _ ERFOLGREICH FUNKTIONIERENDES MODELL WIRD WEITERGEFÜHRT
- _ GENOSSENSCHAFT WIRD POTENTER UND HAT MEHR HANDLUNGSSPIELRAUM
- _ VEREINFACHUNG DER VERWALTUNGSSTRUKTUREN
- _ LÄNGERFRISTIG STABILERES MODELL DA WENIGER PERSONENABHÄNGIG / BREITER ABGESTÜTZT
- _ ANGEBOT VON ALTERSWOHNUNGEN IM ORTSZENTRUM
- _ ANGEBOT VON GENOSSENSCHAFTSWOHNUNGEN IN BIRSFELDEN VERGRÖSSERT
- _ SYNERGIEN NUTZEN, GEMEINSCHAFTSRÄUME, HAUSWARTUNG, HANDWERKER, SERVICE
- _ GENERATIONENVERTRAG

NACHTEILE / VORBEHALTE:

- _ UNABHÄNGIGKEIT DER EINZELNEN SIEDLUNGEN EINGEKÜRZT? AUTONOMIEVERLUST?

RISIKEN:

- _ PROJEKT NEUBAU, BAUKOSTEN, VERZÖGERUNGEN, LEERSTAND

HAGNAUER GÄRTEN

BIRSECKSTRASSE 47A 4127 BIRSFELDEN

PROJEKT ZENTRUM

WOHNBAUGENOSSENSCHAFT HAGNAU

BIRSECKSTRASSE 47A 4127 BIRSFELDEN

VORTEILE:

- _ VORERST BLEIBT ALLES WIE BISHER

NACHTEILE:

- _ STAGNATION, KEINE WEITERENTWICKLUNG
- _ MIETERFALLE

RISIKEN:

- _ STILLSTAND DURCH UNTÄTIGKEIT
- _ FEHLEN VON INTERESSIERTEN AN DER VORSTANDSTÄTIGKEIT
- _ EXTERNE VERWALTUNG

HAGNAUER GÄRTEN

BIRSECKSTRASSE 47A 4127 BIRSFELDEN

Kastanienhof



Fragen, Ideen, Befürchtungen, Wünsche ?